



Newsletter Nr. 15

30.06.2022

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unseres Vereins,

Die Corona-Beschränkungen sind zur Zeit alle ausgesetzt, so dass wir auch wieder aktiv werden können. Wir haben jetzt auch eine eigene Homepage, die in das Regionet eingebunden ist. Wir bedanken uns ganz herzlich beim IGL und den Mitarbeitern dort, die uns dabei unterstützt haben. Die finden unsere Homepage unter <https://www.ghv-stadecken-elsheim.de>.

XV. Römertag am 8. Mai 2022

Am 8. Mai 2022 fand der XV. Römertag im Regionalpark Rheinhessen statt. Der Geschichts- und Heimatverein Stadecken-Elsheim hat daran teilgenommen und eine Ausstellung mit dem Thema

Römer in Stadecken -Elsheim - Funde und Forschungsergebnisse

zusammengestellt. Gezeigt wurden Funde aus der Gemarkung der Gemeinde sowie Karten, auf denen die Fundstellen grob markiert waren. Wir konnten an diesem Tag über 40 Besucher begrüßen. Dank der großen Beteiligung unserer Vereinsmitglieder konnten wir mit unseren Besuchern Führungen mit Beschreibung der Objekte und Fundstellen durchführen. Das Interesse war sehr groß. Wir hatten viele Fragen zu beantworten und haben und über das große Interesse sehr gefreut. Besonderes Interesse fanden die gezeigten römischen Münzen sowie die Informationen zu dem geplanten Infopunkt. Bilder der Ausstellung finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Ausgrabungen im Neubaugebiet „Friedhofstraße“ in Elsheim



Grabungsstellen zu Beginn der Grabung

durchgeführt. Am 31. Mai stellten Dr. G. Brücken und Grabungsleiter A. Konrad interessante Funde vor. Es wurden vorgeschichtliche Siedlungsreste und Objekte gefunden, die vermutlich aus der Zeit der Urnenfeldkultur, Hallstatt- und Latenezeit (ca. 1300 bis ca. 200 v. Chr., späte Bronzezeit bis in die Eisenzeit)

Von Anfang Februar bis Ende Mai wurden durch Mitarbeiter der GDKE im Neubaugebiet „Friedhofstraße in Elsheim Ausgrabungen



Blick auf eine Grabungsstelle 1

stammen. Unter den Fundstücken fanden sich dünnwandige Keramik-fragmente, Spinnwirteln und eine durchbohrte Muschel, die vermutlich als Schmuck verwendet wurde. In zwei Abfallgruben wurden Skelette gefunden. Auffällig dabei war, dass jegliche Grabbeigaben fehlten und die Position und Fundort in Abfallgruben ungewöhnlich waren. Eines der Skelette trug bronzene Ringe an den Armen und Beinen. Näheres zu den Funden muss eine wissenschaftliche Aufarbeitung im Rahmen eine Masterarbeit klären.



Auffällig dunkle Stelle an einer Grabungsstelle



Keramik in der Wand einer Grabungsstelle



Bronzeschmuck



Spinnwirteln (oben rechts), Keramik und Feuerbock (unten links)



Skelett mit Bronzeschmuck

Digitale Ausstellung „75 Jahre Rheinland-Pfalz“ des IGL online

Seit dem 20. Mai ist die digitale Jubiläumsausstellung „75 Jahre Rheinland-Pfalz“ online verfügbar. Sie bietet in 75 Momentaufnahmen aus den Jahren 1946 – 2021 unterschiedliche Aspekte der Landesgeschichte. Die Ausstellung ist hier erreichbar:

<https://75-jahre-rlp-75-geschichten.de/> [Quelle: Newsletter Juni 2022 des IGL]

Vortragsreihe „Fake News in der Landesgeschichte von Rheinland-Pfalz“ online“

Am 14. Juni endete die diesjährige Vortragsreihe „Fake News in der Landesgeschichte von Rheinland-Pfalz“ des IGL. Die Vorträge sind jetzt online auf dem [YouTube-Kanal des IGL](#) verfügbar. [Quelle: Newsletter Juni 2022 des IGL]

Interessante Termine

23. / 24. Juli 2023 Römerfest im Innenhof des Landesmuseums in Mainz.

25. Juni bis 27. November 2022: „Der Untergang des Römischen Reiches“ Rheinisches Landesmuseum in Trier. Informationen zu dieser Ausstellung finden Sie unter <https://untergang-rom-ausstellung.de/>

12. April 2022 bis 15. Januar 2023: „High Tech Römer – Das Phänomen römischer Erfindungen“ in Landesmuseum in Mainz. Informationen dazu: <https://landesmuseum-mainz.de/de/ausstellungen/high-tech-roemer/>

Wir haben noch einige Sonderhefte des Vereins „Archäologie in Rheinhessen und Umgebung e.V.“



Wir haben noch einige der Sonderhefte zur Verfügung. Es trägt den Titel „Stadecken, Hedenesheim und die Kirchenwüstung St. Peter. Die römischen Wurzeln eines im 13. Jahrhundert gegründeten Dorfes“.

Das Heft ist dem Team Dr. Haupt und D. Rieth sehr gut gelungen. Es fasst die bisherigen wissenschaftlichen Forschungen von der Antike bis ins frühe Mittelalter zusammen, in die auch die Prospektionen der letzten 2 Jahre eingeflossen sind.

Wir suchen immer.....

Eines unserer langfristigen Ziele ist es, ein Ortsfamilienbuch für Stackeden und Elsheim zu erstellen. Basis dazu sind die Kirchenbücher sowie die Personenstandsurkunden und sonstige Dokumente. Diese Arbeit wird uns für 5 bis 10 Jahre beschäftigen. Das Ergebnis wird dann einen Überblick über die Familien und deren Verbindungen in beiden Ortsteilen sein, das es Familienforschern in Zukunft die Arbeit deutlich erleichtern wird. Ein Teil der Arbeit wird darin bestehen, aus Kirchenbüchern und die Personenstandsurkunden wesentliche Informationen zu erfassen. Wer schon einmal in ein älteres Kirchenbuch oder in die Personenstandsurkunden reingeschaut hat, wird wissen, wie schwer die Schrift teilweise zu lesen ist. Im weiteren Schritt müssen die Daten dann in einem passenden Programm eingetragen werden. Aus diesen Daten wird dann wiederum mit Computerunterstützung das Ortsfamilienbuch erstellt.

Eine wichtige Basis für unsere Arbeit in diesem Bereich sind Familienchroniken, Hofchroniken, Dokumente jeder Art, Fotos (möglichst mit Namensabgaben) und vieles mehr.

Wenn Sie solche Unterlagen in Ihrem Besitz haben würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen würden. Wir fertigen davon Kopien an und Sie erhalten natürlich Ihre Originale zurück. Bitte melden Sie sich über unsere email-Adresse geschichteverein-stackeden-elsheim@gmx.de

Gerhard Zimmermann

Ausgestorbene Berufe

Der Sattler

In früheren Zeiten wurde hauptsächlich auf dem Land ein Beruf benötigt, nämlich der Sattler. Das Hauptfortbewegungsmittel zu dieser Zeit war das Reitpferd. Deshalb wurden auch entsprechend viele Sättel benötigt. Nach der Erfindung des Kummet wurde auch oft das Joch beim Rindvieh durch das Kummet ersetzt. Sattel, Kummet, Joch, Taschen und Schulranzen und alles Ledergeschirr, mitsamt den Roßhaarkissen zur Vermeidung von Druckstellen beim Zugvieh hat der Sattler angefertigt. Im Krieg wurde der Lederbezug vom Seitpferd des Turnvereins gestohlen und für Schuhsohlen und anderes Ledergeschirr benutzt, denn es gab ja nichts zu kaufen. Als nach dem Krieg das Turnverbot von der Militärregierung wieder aufgehoben wurde, hat der hiesige Sattlermeister J o h a n n D e g r e i f das Pferd wieder bezogen, aber mit Segeltuch. Da dieses aber sehr rau und schlecht daran zu Turnen war, erhielt das Seitpferd wieder einen guten Lederbezug.

Mit dem Fortschritt der Technik wurde das Zugvieh immer weniger und durch Traktoren ersetzt. Manche Sattler kompensierten ihren Verdienstausschlag durch Polsterarbeiten. Diese Möbelstücke waren sehr begehrt und unverwundlich. Andere Sattler betätigten sich mit Tapezieren und bauten sich so ein 2. Standbein auf, so dass sie ihren Lebensunterhalt bestreiten konnten. Der Beruf des Sattlers aber ist schon lange ausgestorben.

Wir suchen ständig interessierte Mitglieder/innen und Mitbürger/innen, die Interesse daran haben, bei uns mitzuarbeiten. Zu tun gibt es genug.

Wir suchen auch Bilder und Dokumente aus Stackeden und Elsheim. Diese können von uns gescannt und natürlich zurückgegeben werden.

Wenn Sie Fragen zur Arbeit des Vereins haben, wenden Sie sich gerne an:

Reinhard Wilfert
Schriftführer
Schubertstraße 43
55271 Stackeden-Elsheim

Tel. +49 6136 – 7334
Mobil +49 175 606 94 34
Fax +49 6136 91 63 81

email geschichteverein-stackeden-elsheim@gmx.de

Besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite

<https://www.facebook.com/groups/531846257780963>

und unsere Homepage <https://www.ghv-stackeden-elsheim.de>.